

Casa – Verde – Tagebuchnotizen **August und September 2009**

Am 10. August fing für die Kinder, nach der aufgrund von Schweinegrippe verlängerten Winterferien, wieder die Schule an. Zuvor konnten die Jugendlichen aus den Casas Trampolines als Ausklang der Ferien jedoch noch einen Ausflug zu den „juegos mecanicos“, den „mechanischen Spielen“ unternehmen. Auf dieser Art Jahrmarkt hatten die Jungs und Mädchen großen Spaß mit Achterbahn, Autoscooter und anderen Fahrgeschäften.

Ein besonderes Datum in diesem Monat, nicht nur für unsere Schützlinge aus Casa Verde, sondern für ganz Arequipa, war der 15. August: Um diesen Tag herum feiert die ganze Region den Stadtgeburtstag, im Zentrum Arequipas finden traditionelle Paraden und Tänze statt und die ganze Stadtgemeinde ist Tag und Nacht auf den Beinen. Bei so einem großen Fest durften natürlich auch unsere Kinder nicht fehlen, also veranstalteten die drei Häuser Casa Verde, Casa Trampolin der Jungen und Casa Trampolin der Mädchen jeweils eine eigene kleine Feier mit einem Festessen; selbstverständlich mit einem für Arequipa typischen Gericht: Rocoto Relleno con Pastel de Papas, eine Art gefüllte Paprika mit einem Kartoffelaufbau als Beilage.

Ein paar Tage nach dem „Aniversario“ der Stadt tauchten in Begleitung von Volker zwei Herren in Casa Verde auf, ausgestattet mit großer Kamera und Scheinwerfern. Ein Film über Casa Verde sollte gedreht werden, natürlich mit den Kindern als Protagonisten. So wurden in den folgenden Tagen eifrig typische Alltagssituationen des Hauses gefilmt und somit eine umfangreiche Dokumentation über das Leben der Kinder und die vielen verschiedenen Bereiche des Projektes Casa



Verde. Dieser Film wird nun vor allem den Interessenten in Deutschland eindrucksvolle Einblicke in die Welt von Casa Verde vermitteln können.

Am Ende des Monats stand für die Kinder sowie für das Personal die Verabschiedung von Benjamin an, der ein halbes Jahr als Praktikant Casa Verde und Blansal tatkräftig unterstützt hatte und nun nach Deutschland zurückkehrte um sein Studium der sozialen Arbeit fortzusetzen. Zum Abschied Benjamins machten wir mit allen Kindern und Jugendlichen sowie den Tutoren und Praktikanten einen Ausflug zum Fluss Chili. Dort konnten sich die Kleinen ein wenig austoben, im Wasser und auf den Uferwiesen spielen und die letzten schönen Momente mit ihrem geschätzten „Profesor Benjamin“ verbringen, während ihre übrigen Tutoren in der Zwischenzeit für alle Steaks grillten.

Nach der Verabschiedung Benjamins kündigte sich schon bald neuer Besuch aus Europa an: Anfang September kam der Kampfkunst-Meister und Begründer des Shinson Hapkido, Sonsanim Ko Myong, zusammen mit seiner Frau und 7 weiteren Schwarzgürtelträgern aus Deutschland, Belgien und der Schweiz nach Casa Verde. Ziel dieses hohen Besuchs war das Kennenlernen unseres Kinderheims und deren Bewohner, sowie eine große Vorführung asiatischer Kampfkünste und vor allem des Shinson-Hapkido-Dojangs Arequipa, bei dem die angereisten europäischen Meister gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus Casa Verde ihr Können präsentierten. So organisierte Blansal am 5. September ein Benefiz-Festival der martialen Künste, bei dem auch noch eine Aikido-Gruppe aus Arequipa sowie eine traditionelle Marinera-Tanzgruppe teilnahmen. Jedoch besonders für die Kinder aus Casa Verde war dies ein großer Tag und ihre tolle Vorstellung wurde entsprechend vom zahlreich anwesenden Publikum mit großem Applaus gewürdigt.

Das zweite große Event im September war für unsere Kinder und Jugendlichen das alljährliche Depornats, ein Sportwettbewerb der städtischen Kinderheime. An zwei Veranstaltungstagen traten die Kinder in verschiedenen Sportarten und Disziplinen an. So feuerten Kinder und Personal die Mannschaften von Casa Verde an, gespielt wurde Fußball und Volleyball, und für die Jüngeren gab es kleinere Wettbewerbe wie Sackhüpfen oder Luftballons zerplatzen. Am Ende der Veranstaltung konnte Casa Verde einige Erfolge aufweisen und Pokale mit nach Hause nehmen, ein größerer Gewinn war jedoch sicherlich die Einsatzbereitschaft und Freude an der Bewegung welche die Kinder beim Praktizieren der Sportarten an den Tag legten.

Am 20. September feierten wir in Casa Verde den Geburtstag unseres kleinsten „Familienmitglieds“ Jesús, der 7 Jahre alt wurde. Und am 26. August bereits feierte Zoila ihren 17. Geburtstag.

Der Tutor von Casa Trampolin der Jungen, Martín, verließ uns leider unerwartet Ende August, im September übernahm Mercedes sein Amt bis ein neuer Tutor für die Jungs gefunden wurde. Ab nun wird Juan Carlos, ein ehemaliger Grundschullehrer, diese Aufgabe übernehmen.

Ende September reduzierte sich zudem die Zahl der Bewohner von Casa Trampolín Varones von 9 auf 8 Jungen, da der 14-jährige Felix wegen wiederholten Regelverstößen und Schuleschwänzens nicht mehr bei uns wohnen kann und in Zukunft bei seinem Vater leben wird.

Zuwachs bekam Casa Verde jedoch hinsichtlich der neuen Praktikanten, die im August ankamen: Hanna und Andres, die auch mit dem „weltwärts“-Programm der Bundesregierung gekommen sind, bleiben für ein ganzes Jahr und haben sich bereits fleißig in unser Projekt eingearbeitet. Nicht weniger tatkräftig waren Christian, der als Praktikant Casa Verde und Casa Trampolin unterstützt hat und Ahmet, der in der Verwaltung geholfen hat. Beide sind für 2 Monate aus Deutschland zu uns gekommen. Fehlt noch die Würdigung von Eleonor aus Frankreich, die beim Schlendern durch die Straßen Arequipas auf das Café Casa Verde und somit auf unser Kinderheim aufmerksam geworden ist und spontan beschlossen hat uns für einen Monat mit den Kindern zu unterstützen.



Soweit die Neuigkeiten von uns aus Peru!

Liebe Grüße aus Casa Verde.

Volker und Dessy Nack